Medienmitteilung 25. November 2025

Operationsroboter in der Kniechirurgie

Spital Uster als erstes öffentliches Spital im Kanton Zürich mit «VRAS»

Das Spital Uster setzt in der Kniechirurgie neu auf den VELYS-Operationsroboter der Firma DePuy Synthes. Im Kanton Zürich ist es damit das erste öffentliche Spital, in dem Patientinnen und Patienten unabhängig von ihrem Versicherungsstatus von diesem Modell profitieren können.

Der erste Eingriff mit dem Operationsroboter «VELYS VRAS» ist am Spital Uster bereits Geschichte. Er fand gestern Montag, 24. November 2025 unter der operativen Leitung von Dr. med. Samuel Fleischmann, Facharzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates, statt. «Wir sind erfreut, diese präzise Technologie nun auch am Spital Uster nutzen zu können», betont Dr. Yaw Beatty-Jakobi, Bereichsleiter Orthopädie am Spital Uster. «Für unsere Patientinnen und Patienten bedeutet das einen Zugang zu den gegenwärtig modernsten und effektivsten Behandlungsoptionen.»

Millimetergenaue Planung im Operationssaal

Das VELYS™ Robotic-Assisted Solution («VRAS») unterstützt die Operateurinnen und Operateure bei der Implantation von Kniegelenksprothesen. Zu Beginn des Eingriffs erfasst das System exakte Daten zur Beinachse, zur Beweglichkeit und zur Bandspannung im Knie – ganz ohne vorgängige CT-Untersuchung. Anhand der gewonnenen Daten zeigt der Roboter, welche Knochenschnitte in welcher Position am sinnvollsten sind. Erst wenn am Bildschirm eine ideale Stabilität und Funktionalität des Kniegelenks simuliert werden kann, erfolgt die tatsächliche Implantation. Auch bei diesem Schritt hilft der Roboter, die optimale Schnittführung zu halten. Dadurch wird der Eingriff noch präziser, gewebeschonender und berechenbarer.

Auch das Gesundheitssystem profitiert

«Da die Kniegelenksprothese individuell auf die Person abgestimmt ist, resultieren ein natürlicheres Bewegungsgefühl, weniger Schmerzen und eine längere Haltbarkeit des Implantats», erklärt Dr. Beatty-Jakobi. Dementsprechend zufrieden zeigen sich die Patientinnen und Patienten. «Wir sind stolz, als erstes öffentliches Spital im Kanton Zürich unseren Patientinnen und Patienten diese moderne Technik mit gleichzeitiger individueller Betreuung anbieten zu können», freut sich auch CEO Martin Werthmüller. «Wenn es dank VRAS zu weniger Komplikationen bei ähnlichem Kostenaufwand kommt – wie von Studien bestätigt – dann profitieren nicht nur unsere Patientinnen und Patienten, sondern auch das Gesundheitssystem», ergänzt er. Schliesslich handelt es sich bei der Knieprothetik um einen häufigen Eingriff. Allein im Spital Uster werden jährlich rund 230 künstliche Kniegelenke eingesetzt.

Am 24. November 2025 fand am Spital Uster erstmalig ein Eingriff mit dem VELYS-Operationsroboter der Firma DePuy Synthes statt.

Über das Spital Uster
Spital Uster: Persönlich – kompetent – nah.
Das Spital Uster ist das vernetzte, leistungsfähige Schwerpunktspital für das Zürcher Oberland und das Obere Glattal. Rund 200'000 Menschen zählen auf unsere medizinische Versorgung. Jährlich vertrauen uns gegen 78'000 Patientinnen und Patienten, wir führen knapp 7'000 Operationen durch und begleiten rund 700 Geburten. Unser interprofessionelles Team aus Ärztinnen und Ärzten, Pflegefachpersonen sowie Therapeutinnen und Therapeuten arbeitet Hand in Hand – kompetent, engagiert und immer nah am Menschen. Mit rund 150 Betten gewährleisten wir eine umfassende stationäre Versorgung und stehen rund um die Uhr für Notfälle bereit. Als integrierter Teil des regionalen Gesundheitsnetzwerks bieten wir wohnortnahe Notfall- und Grundversorgung aus einer Hand. Mit 1'250 Mitarbeitenden sind wir der grösste Arbeitgeber der Stadt Uster, der drittgrössten Stadt des Kantons Zürich. Gegründet 1883, ist das Spital Uster seit dem 1. Januar 2023 als gemeinnützige Aktiengesellschaft organisiert.

Für Rückfragen:
Sarah Buob, Leiterin Marketing & Kommunikation, Tel. 044 911 22 65, kommunikation@spitaluster.ch